

Immobilienmärkte

Golf-Emirat im Höhenrausch

Mit 50 Stockwerken hat das Burj Dubai, das nach Fertigstellung das höchste Gebäude der Welt sein soll, bereits in etwa die Höhe des Commerzbank-Towers (259 Meter) in Frankfurt am Main erreicht, der als höchstes Gebäude Deutschlands gilt. Diese Höhe wurde in weniger als 900 Tagen nach Beginn der ersten Aushub-Arbeiten im Januar 2004 erreicht. Momentan wächst der Turm alle vier Tage um eine neue Etage und wird dem kalkulierten Zeitplan entsprechend im Jahr 2008 fertig gestellt.

Wie hoch genau das Burj Dubai am Ende sein wird, ist noch nicht veröffentlicht. Bekannt ist nur, dass mehr als 700 Meter geplant sind. Die Bauherren halten die geplante Endhöhe des Ge-

bäudes noch geheim, um, wie sie sagen zu verhindern, dass ein anderer Bauträger vor 2008 den Bau eines höheren Gebäudes bekannt geben kann. Das eine



Milliarde US-Dollar teure Projekt wird nach seiner Fertigstellung unter anderem ein Armani Hotel, luxuriöse Suiten und Büros, Apartments, vier Swimming

Pools, Restaurants, Fitnessräume, viele weitere Freizeiteinrichtungen sowie eine Aussichtsplattform beheimaten.

Das Burj Dubai kann wohl als „Spitze“ des Baubooms in Dubai gelten. In dem Emirat sind nach Angaben der Stadtverwaltung alleine in den ersten drei Monaten dieses Jahres 560 neue Gebäude errichtet worden.

Mit rund 30 000 Baukränen befindet sich derzeit schätzungsweise ein Viertel der Baukräne der Welt in Dubai. Doch die rege Bautätigkeit mahnt einige Investoren auch zur Vorsicht, denn zuweilen wird die Fertigstellung eines neuen Super-Hochhauses auch als Indiz für eine bevorstehende Krise am Immobilienmarkt gewertet.